



Freie Duale Fachschule  
für Pädagogik

Entscheiden Sie sich für einen  
Beruf mit Zukunft und ein  
modernes Ausbildungskonzept

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in



## Bunt, abwechslungsreich und spannend!

Wie sieht Ihr Traumberuf aus? Möchten Sie mit vielen Menschen zusammenarbeiten? Ihren Arbeitstag selbstbestimmt gestalten? Eigene Vorstellungen einbringen? In Bewegung bleiben? Kreativ sein? Immer wieder von neuen Anforderungen überrascht werden? Von Kindern umgeben sein?

Dann kann der Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers genau der richtige für Sie sein. Kein Arbeitstag gleicht hier dem anderen. Immer wieder gibt es Anlass zum Staunen, Grund zur Freude. Langeweile? Kennt man hier nicht. Sie werden Kinder und Jugendliche beim Erwachsenwerden begleiten, ihre Begabungen und Interessen entdecken und fördern. Sie werden miterleben, wie Ihre Schützlinge täglich etwas dazulernen, wie sie größer und reifer werden. Hinzu kommt: Erzieherinnen und Erzieher werden dringend gesucht.

Sie haben bereits Erfahrungen in einem anderen Beruf gesammelt und möchten sich neu orientieren? Umso besser, denn dieses Wissen können Sie im pädagogischen Alltag gut einbringen. Es bietet den Kindern und Jugendlichen wertvolle Anregungen und Inspiration.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!





## Willkommen in unseren Fachschulen für Pädagogik

Das Ausbildungskonzept der FDFP (Freie Duale Fachschule für Pädagogik) zielt auf die Arbeit in modernen, bildungsorientierten Einrichtungen ab. Als Breitbandausbildung haben wir in der FDFP das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen insgesamt im Blick. Grundlage ist ein pädagogisches Konzept, das sich aus unserer element-i Pädagogik ableitet. Es baut auf einen ganzheitlichen Ansatz auf: Menschen lernen ihr Leben lang interessengeleitet, individuell und in Interaktion mit anderen.

### Das Besondere: die praxisintegrierte Vollzeitausbildung

Theorie und Praxis wechseln sich über die dreijährige Vollzeitausbildung im Rythmus von mehreren Monaten ab. Der Theorieunterricht erfolgt in unseren Fachschulen mit Lernformen, bei denen eigenständiges Denken und Selbstorganisation vorausgesetzt und gefördert werden.

Die praktische Ausbildungszeit absolvieren Sie in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung, einem Hort, Jugendhaus oder einer Jugendwohngruppe. Besonders geeignet sind Einrichtungen mit offenem Konzept und konsequent kindzentrierter Haltung. Sie können sich dazu für eine element-i Einrichtung im Konzept-e Netzwerk entscheiden. Sie bringen sich dort mit Ihren Ideen ein, erproben das neu erworbene theoretische Wissen in der Praxis und übertragen es in professionelles Handeln.

Ziel der FDFP ist es, Erzieherinnen und Erzieher auszubilden, die verantwortungsbewusst handeln und bereit sind, Entscheidungen zu treffen und dafür einzustehen. Wer die FDFP absolviert hat, kann die im Orientierungs- bzw. Bildungsplan für die Kinder festgelegten Bildungsziele im Kita-Alltag umsetzen.

Die Fachschülerinnen und Fachschüler erhalten über die gesamte Ausbildungszeit ein Entgelt. Quereinsteiger, die bereits mindestens ein Jahr in ihrem erlernten Beruf gearbeitet haben, können in den element-i Praxiseinrichtungen ein erhöhtes Ausbildungsgehalt beziehen und ein zinsloses Ausbildungsdarlehen erhalten.

# Bildungsgänge an der FDFP

## Karlsruhe

### Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert

- Abschluss:  
Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Staatlich anerkannte private Schule

## Stuttgart

### Fachschule für Sozialpädagogik – praxisintegriert

- Abschluss:  
Staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Staatlich anerkannte private Schule

### Fachschule für Jugend- und Heimerziehung

- Abschluss:  
Staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit  
Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung
- Wechsel von theoretischem und prakti-  
schem Unterricht
- Staatlich anerkannte private Schule

Die Bildungsgänge setzen in der Ausbildung unterschiedliche Schwerpunkte: Bei der praxisintegrierten Fachschule für Sozialpädagogik liegt der Fokus auf der Elementarpädagogik, bei der Fachschule für Jugend- und Heimerziehung auf der pädagogischen Arbeit mit Schulkindern und Jugendlichen. Zudem unterscheiden sich die Zugangsvoraussetzungen. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie unter [www.freiedualefachschule.de](http://www.freiedualefachschule.de)

Die Abschlüsse sind bundesweit sowohl in der Kindertagesbetreuung als auch in der Jugendhilfe wechselseitig anerkannt.

# Unser Leitgedanke

Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch ein großes Potenzial hat, das ihm ein sinnvolles, glückliches Leben ermöglicht. Jeder will von Geburt an lernen, aktiv sein und sich einbringen. Zutrauen, Wertschätzung und Erfolgserlebnisse sind unverzichtbare Voraussetzungen, damit die Neugier, die Freude am Lernen und die kritische Auseinandersetzung mit der Welt erhalten bleiben.

Dieses Menschenbild leitet uns sowohl bei der Arbeit in unseren Kinderhäusern, Schulen als auch an der FDFP. Die Fachschülerinnen und -schüler lernen hier entsprechend ihrer individuellen Interessen und Fragestellungen in Interaktion mit wechselnden Lerngruppen – begleitet von Fachdozentinnen und -dozenten. Wichtig ist uns, dass neben der Fach- auch die Sozialkompetenz und die Persönlichkeitsentwicklung im Fokus stehen. Bildung ist für uns dabei immer auch Selbstbildung – und deshalb setzen wir auf Selbstorganisation und Eigenverantwortung.

Wir arbeiten nach  
den Grundsätzen der  
element-i Pädagogik.  
Mehr dazu finden  
Sie unter  
[www.element-i.de](http://www.element-i.de)



## Innovative Lernmethoden, praxisorientierter Unterricht

Wir setzen an der FDFP auf innovative, erwachsenengerechte Lern- und Lehrmethoden, eine offene, fehlertolerante Lernatmosphäre und gemeinschaftliches Arbeiten im kollegialen Austausch. Die FachschülerInnen realisieren interessenorientiert eigene Lernprojekte und arbeiten sich unterrichtsbegleitend in webbasierten Selbstlernphasen in ausgewählte Themen ein. Auch klassische Lernsettings in von DozentInnen gestalteten Arrangements gehören zum Konzept. Eine individuelle Lernunterstützung begleitet unsere FachschülerInnen durch alle Theorie- und Praxisphasen.

Es entsteht ein effizienter, individuell gestaltbarer Lernkreislauf: Die angehenden Fachkräfte überprüfen theoretisch Gelerntes im pädagogischen Alltag und nehmen von dort neue Fragestellungen zur Bearbeitung in die nächste Theorieeinheit mit. Dadurch können die FachschülerInnen die vielfältigen pädagogischen Aufgaben schließlich souverän meistern. So wird professionelle pädagogische Handlungskompetenz aufgebaut.



## MINT – ein Plus in der Ausbildung, ein Plus bei der Jobsuche

Im Rahmen einer Kooperation mit der Stiftung Haus der kleinen Forscher bieten wir Ihnen als erste Fachschule in Süddeutschland die Chance, bereits in der Ausbildung wesentliche Inhalte der Fortbildungsreihen der Stiftung kennenzulernen.

Sie werden befähigt, Kinder bei der alltäglichen Begegnung mit spannenden Naturphänomenen zu begleiten und ihren forschenden Entdeckungsprozess zu fördern. Durch die duale Ausbildung erlernen Sie didaktische Methoden zur Umsetzung des Themas, die Sie schon in der Ausbildung anwenden können. So sammeln Sie wertvolle Praxiserfahrung. Nach einer erfolgreich bestandenen zusätzlichen Prüfung erhalten Sie ein anerkanntes Zertifikat, das Ihnen bei späteren Bewerbungsverfahren den entscheidenden Vorsprung bringen kann.

## Träger der FDFP

Träger der Fachschule in Stuttgart ist die Konzept-e für Schulen gGmbH und Träger der Fachschule in Karlsruhe die element-i Bildungshaus Technido gGmbH. Beide sind Teil des Konzept-e Netzwerks. Konzept-e hat sich auf die Entwicklung, Konzeption und Leitung von Kinderhäusern und Schulen spezialisiert – neben den Fachschulen für Pädagogik haben wir auch zwei Grundschulen und eine Gemeinschaftsschule gegründet. Mehr über das Netzwerk finden Sie unter [www.konzept-e.de](http://www.konzept-e.de)

## Die FDFP auf einen Blick

### GRÜNDUNG:

September 2011 (Stuttgart),  
September 2012 (Karlsruhe)

### LEITUNG:

Eva Lang

### BEWERBUNG:

Laufend möglich

### AUSBILDUNGSBEGINN:

Anfang September

## Bewerben Sie sich jetzt!

Voraussetzungen für die Teilnahme am Auswahlverfahren sind unter anderem:

- Ein mittlerer Bildungsabschluss sowie ergänzende Erfahrungen, die auch Praxiserfahrungen einschließen, zum Beispiel eine mindestens zweijährige Berufsausbildung – auch branchenfremd – sowie ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.
- Abitur oder Fachhochschulreife sowie ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.
- Zudem müssen Sie bei Ausbildungsantritt mindestens 18 Jahre alt sein, über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen und für die Tätigkeit im Berufsfeld gesundheitlich geeignet sein.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unseren Internetseiten zum Download [www.freiedualefachschule.de/Bewerbungsinfo](http://www.freiedualefachschule.de/Bewerbungsinfo)

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich unser Online-Formular. Wir können nur vollständige Bewerbungen berücksichtigen, aus denen hervorgeht, dass die Ausbildungsvoraussetzungen erfüllt sind. Sie können sich gleichzeitig für die Fachschule und um einen Praxisplatz in einer element-i Einrichtung bewerben.

Bewerbungen sind laufend möglich. Wir führen im Spätherbst und Frühjahr Gruppenauswahlverfahren durch. Die Schulgebühren von monatlich 100 Euro werden häufig vom Träger der Praxiseinrichtung übernommen.



Freie Duale Fachschule  
für Pädagogik

Freie Duale Fachschule für Pädagogik  
Postanschrift

Wankelstraße 1  
70563 Stuttgart

Allgemeine Informationen:  
+49 (0) 711 656960-10

Informationen für Bewerbungen:  
+49 (0) 711 656960-921

fachschule@konzept-e.de  
www.freiedualefachschule.de